

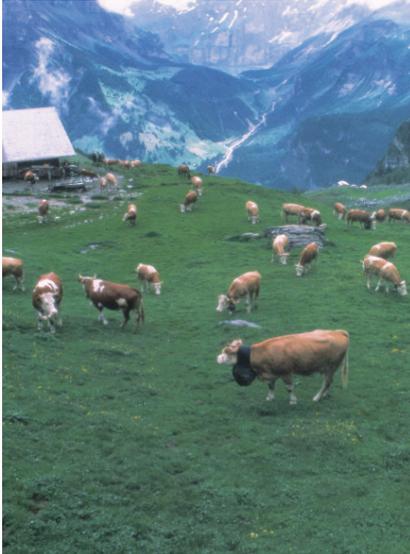


Mittelstufe

Name:

Lesen und verstehen

.....



Die Arbeit in der Sennerei

Die Alpen und weite Gebiete des Juras können nur als Weideland genutzt werden. Für viele Landwirte ist es eine Arbeitsentlastung, ihre Rinder zu Beginn der Heuernte in die Sennerei auf eine Alp zu geben. Die Kühe kommen meistens aus den angrenzenden Tälern auf die Alpen. Jährlich werden so etwa 25'000 Schafe, 6000 Ziegen, 150'000 Mutterkühe und anderes Rindvieh, 100'000 Milchkühe und 5000 Pferde auf den Alpen gesömmert.

Im Sommer übernehmen – nebst den Bergbauern – vor allem Sennen und zunehmend auch Senninnen die Arbeiten in der Sennerei. Dies sind: die **Instandhaltung** der weitläufigen Umzäunungen und Abgrenzungen von gefährlichen Stellen, das Ausbessern und Erneuern der Sennhütten, das Auslassen und Eintreiben der Rinder, der Schweine und Ziegen. Schafe brauchen keine intensive Überwachung; die Herden bewegen sich über Tage und Wochen recht frei.

Dort, wo die Milch auf der Alp verarbeitet wird, sind die zeitintensivsten Tätigkeiten das Melken, das Käsen und Buttern sowie die Käsepflege. Es existieren heute auch Milchpipelines oder Drahtseilbahnen, welche die Milch zur Weiterverarbeitung direkt ins Tal befördern.

Die Sennereien

Nebst vielen Sennhütten in regionaltypischen, tradierten Architekturformen sind in den letzten Jahren modern eingerichtete Sennereien entstanden, die den heutigen Ansprüchen und Vorschriften entsprechen. Sie können den Vergleich mit perfekt eingerichteten Käsereien aus dem Mittelland aufnehmen. Bis vor 30 Jahren fehlte in den meisten Sennhütten die elektrische Energie für Licht und den Antrieb von Maschinen. Heute versorgen direkte Leitungen, **Generatoren** oder Solarzellen die meisten Sennereien mit Strom. Auch die Gerätschaften haben einen grossen Wandel erlebt: Was früher meistens aus Holz bestand, ist heute aus zeitgemäsem, leicht pflegbarem Material.

Das Leben von Bergbauern

Viele Bergbauernfamilien führen eine Art «Nomadenleben». Im Winter leben sie im «Heimet», auf ihren Höfen im Dorf, im Frühjahr und im Herbst in höher gelegenen **«Maiensässen»**. Während der Sommermonate ziehen sie mit ihrem eigenen und dem Vieh der Mittellandbauern auf die Alp in die Sennereien. Hier werden nun die Alpen genutzt, während im Tal das Heu für die Wintermonate eingebracht werden kann.



Mittelstufe

Name:

Lesen und verstehen



Aufgabe 1

Was ist ein Senn, eine Sennin? Was sind seine, ihre Aufgaben?

Aufgabe 2

Was ist der wesentliche Unterschied zwischen einer Sennerei vor 30 Jahren und heute? Was bedeutet das für die Sennerei von heute?

Aufgabe 3

Was bedeutet «Instandhaltung» im Text?

Aufgabe 4

Was kann man auch noch «in Stand halten»?

Aufgabe 5

Was ist ein Generator?

Aufgabe 6

Erkläre den Begriff «Maiensäss» und mache eine Zeichnung dazu.

Aufgabe 7

Vergleiche die Einrichtung dieser Sennhütte mit der Wohnung, in der du lebst. Wo findest du die auffallendsten Unterschiede?





Mittelstufe

Lösung

Lesen und verstehen

Aufgabe 1

Der Senn oder die Sennin ist eine Person, die eine Sennerei bewirtschaftet.

Die Arbeiten umfassen: die Instandhaltung der weitläufigen Umzäunungen und Abgrenzungen von gefährlichen Stellen, das Ausbessern und Erneuern der Sennhütten, das Auslassen und Eintreiben der Rinder, der Schweine und Ziegen.

Dort, wo die Milch auf der Alp verarbeitet wird, sind die zeitintensivsten Tätigkeiten das Melken, das Käsen und Buttern sowie die Käsepflege.

Aufgabe 2

Die Sennereien vor 30 Jahren waren meist nicht an Elektrizität angeschlossen.

Die Geräte sind heute aus pflegeleichten Materialien, früher waren sie aus Holz.

Diese Fortschritte vereinfachen dem Senn oder der Sennin die Arbeit in der Sennerei; die Arbeitsprozesse gehen zügiger voran.

Aufgabe 3

Sicherstellen, dass die weitläufigen Umzäunungen und Abgrenzungen von gefährlichen Stellen ihren ursprünglichen Zustand behalten.

Aufgabe 4

Zum Beispiel Maschinen und Geräte.

Aufgabe 5

Maschine, mit der Strom erzeugt wird.

Aufgabe 6

Maiensäss bezeichnet eine Form der Alp. Meist liegt das Maiensäss noch unter der Baumgrenze. Auf dem Maiensäss stehen mindestens ein kleines Haus und ein Stall. Hier wird die Alp während der Sommermonate genutzt.

Aufgabe 7

Individuelle Antworten möglich.